



Aus dem Inhalt:

Klimaschutz

Doppelseite zur Konstanzer Strategie

Seite 2 & 3



Almanach 2022

Das Konstanzer Jahrbuch ist jetzt im Buchhandel

Seite 5



50 Jahre Konstanz-Litzelstetten

Jubiläum der Eingemeindung

Seite 6



Wir für Konstanz

Gemeinsam Herausforderungen meistern

Liebe Konstanzerinnen,
liebe Konstanzer,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das in vielerlei Hinsicht nicht einfach war. Es hat aber auch gezeigt, was wir schaffen können, wenn wir als Stadtgesellschaft zusammenstehen. Dafür bin ich sehr dankbar. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen konnten wir in der Entwicklung unserer Stadt wichtige Meilensteine setzen: Wir haben den Hafner als neuen Stadtteil auf den Weg gebracht und andere wichtige Projekte für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum gestartet. Wir haben den Sternplatz saniert und barrierefrei gemacht und mit dem Naturcampingplatz Litzelstetten-Mainau ein Vorzeigeprojekt für ökologischen Tourismus eröffnet. Wir haben neue Kita-Plätze geschaffen und die Sanierung unserer Schulen fortgesetzt. Das sind nur einige Beispiele.

An diese Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt werden wir in den kommenden Monaten anknüpfen. Der Klimawandel und die Konsolidierung des städtischen Haushalts sind zentrale Themen, die uns viel Kraft abverlangen werden. Ich bin mir aber sicher, dass wir gemeinsam einen guten Weg finden und gehen werden. Mit unserer Klimaschutzstrategie hat der Gemeinderat mit sehr großer Mehrheit einen Beschluss gefasst, den man als historisch bezeichnen kann. Es ist ein extrem ambitioniertes Ziel für uns, bis 2035



Blick auf das Inselhotel und das Konstanzer Münster von der Seestraße aus.

weitgehend klimaneutral sein zu wollen. Das wird nur Hand in Hand mit der Digitalisierung und vor allem mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, zu schaffen sein. Letztlich geht es um eine gesamthafte und positive Entwicklung unserer Stadt in Richtung Nachhaltigkeit – einen Stadtwandel, der unsere Lebensqualität sichert und weiterentwickelt.

Die Pandemie war und ist in diesem Jahr weiterhin ein dominierendes Thema für uns alle. Bei den Angeboten für Testungen konnten wir in Konstanz schnell gute Lösungen finden. Auch bei den Impfungen wurde schon einiges erreicht. Da das Land die Impfzentren leider geschlossen hat, tragen nun wir als Kommune gemeinsam

mit dem Landratsamt, den Hausärzten und Hilfsdiensten unseren Teil dazu bei, dass so viele Menschen wie möglich so schnell wie möglich ihre dritte Impfung bekommen – oder auch ihre erste und zweite. Gemeinsam und solidarisch werden wir auch diese Herausforderung meistern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die vielen Menschen, die sich unter diesen erschwerten Bedingungen dafür engagieren, dass unsere Stadtgesellschaft weiterhin funktioniert: vor allem in den Kliniken und Arztpraxen, in Impfstützpunkten, in den Pflegeheimen, bei den Hilfsdiensten, in den Schulen und Kitas, in unseren städtischen Betrieben und an vielen anderen Stellen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte helfen Sie weiterhin mit, die Pandemie zu überwinden! Es gibt die begründete Hoffnung, dass wir im Laufe des Frühjahrs die Pandemie im Griff haben könnten. Dafür brauchen wir aber weiterhin das Engagement und die Solidarität aller – auch derjenigen, die im Moment noch beim Impfen zögern. Mein Weihnachtswunsch: Seien Sie weiterhin achtsam und vorsichtig und genießen Sie die Ruhe der kommenden Tage und Wochen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten, besinnliche Tage und ein frohes neues Jahr! Bleiben Sie gesund!

Ihr Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Aktuelles zu Corona

Neue Regelungen
ab 4. Dezember

Mit der neuen Corona-Verordnung, die am 4. Dezember in Kraft getreten ist, wurden die Regelungen in der Alarmstufe II angepasst. Hier die aktuell gültigen Regelungen in der Übersicht:

Private Treffen & Ansammlungen: Ein Haushalt plus eine weitere Person; Immunisierte, Personen unter 18, Personen ohne Impfpflicht oder mit Impfhinderungsgründen zählen nicht mit.

Veranstaltungen: Es gilt 2G+; erlaubt sind 50 Prozent der Kapazität und max. 750 Personen.

Kultureinrichtungen, Bäder, Saunen, Sportstätten, Freizeiteinrichtungen: 2G+; Ausnahme bei Abholung oder Rückgabe von Medien sowie für Profi-, Reha- oder Spitzensport.

Gastronomie: 2G+

Einzelhandel: 2G, Ausnahmen: Grundversorgung/Abholung

Körpernahe Dienstleistungen: 2G+; Ausnahmen für Friseure (3G+) und für gesundheitsbezogene Dienstleistungen.

Beherbergungsbetriebe: 3G+(PCR); Inanspruchnahme Gastronomie 2G innen bzw. 3G+ außen, wiederholter Testnachweis alle 3 Tage.

Clubs und Diskotheken: müssen schließen.

Weihnachtsmärkte: müssen schließen.

Ausnahmen von der 2G+-Regelung: 2G-Nachweis ist ausreichend für Personen mit Boosterimpfung, Geimpfte mit vollständiger Grundimmunisierung, sofern diese nicht länger als 6 Monate zurückliegt, Genesene, sofern Infektion nicht länger als 6 Monate zurückliegt.

3G-Nachweis ist ausreichend für Personen unter 18 Jahren und Personen ohne Impfpflicht bzw. mit Hinderungsgründen.

Komplett ausgenommen von jeglicher Nachweispflicht sind Personen unter 6 Jahren und SchülerInnen unter 18 Jahren.

Silvester und Neujahr

An Silvester und Neujahr wird voraussichtlich bundesweit ein An- und Versammlungsverbot umgesetzt. Darüber hinaus wird das Gesundheitsamt vor dem Jahreswechsel noch eine Allgemeinverfügung für das Alkoholkonsumverbot und das Abbrennverbot auf noch festzulegenden Flächen erlassen. Es wird rechtzeitig über konstanz.de und in den städtischen Social-Media-Kanälen informiert.

Neugestaltung Stephansplatz

Beratungen zum weiteren Vorgehen

Am 9. Dezember berät der Technische und Umweltausschuss, wie es mit der Neugestaltung des Stephansplatzes weitergehen soll. Der Plan zur Neugestaltung des Stephansplatzes wurde im Rahmen einer umfangreichen Bürgerbeteiligung entwickelt. Die hohe Beteiligung zeigte, dass das Interesse an dem künftigen neuen Stephansplatz von Seiten der Konstanzerinnen und Konstanzer groß ist.

Weitere Planungs- und Beteiligungsschritte zur Ausarbeitung des Entwurfsplans und Darstellung der Kosten sind im 1. Halbjahr 2022 geplant. Um für die Neugestaltung des Platzes eine Förderung zu erhalten, besteht die Möglichkeit, die Maß-

nahme in das Sanierungsgebiet „Stadelhofen“ einzubeziehen. Bei einer abschnittswisen Umsetzung könnte die Finanzierung auf mehrere Jahre verteilt werden.

Bodenerkundung im Dezember

Noch in diesem Jahr sollen Baugrunduntersuchungen mittels Kleinrammbohrungen im Bereich der Parkplatzzfläche durchgeführt werden. Dabei geht es darum, die Bodenbeschaffenheit zu erkunden und archäologische Schichten zu erfassen. Geplant ist, die Maßnahme am Dienstag, 14. Dezember, nach dem Markt durchzuführen. Das Parken auf dem Platz ist in dieser Zeit nicht möglich.

Wochenmarkt

Maskenpflicht und Markttag zwischen den Jahren

Nach der aktuell gültigen Corona-Verordnung besteht nun auch im Freien eine Verpflichtung zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, wenn der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht zuverlässig eingehalten werden kann. Daher ist das Tragen einer Mund-Nasen-Maske auf den Konstanzer Wochenmärkten für Besucher und Besicker wieder verpflichtend. Hier kann in der Regel nicht davon ausgegangen werden, dass der Mindestabstand zu anderen Personen zuverlässig und konstant eingehalten werden kann. Das ist insbesondere während des Einkaufs und im Wartebereich vor den Ständen häufig der Fall.

Die Verhaltensregeln für die Wochenmärkte auf dem St.-Stephansplatz in der Konstanzer Altstadt und an der Gebhardskirche in Petershausen wurden angepasst und gelten ab sofort. Die geänderten Regelungen sind auf Hinweisschildern auf den Wochenmärkten zu finden.

Wochenmarkt an den Feiertagen

Der Wochenmarkt findet am 24. und 31. Dezember auf dem St. Stephansplatz statt. Am Samstag, den 25. Dezember und am 1. Januar entfällt der Wochenmarkt aufgrund des Feiertags.

Alle aktuellen Informationen gibt es auf konstanz.de.

Konstanzer Klimaschutzstrategie

Wie die Entwicklung zur klimaneutralen Stadt gelingen soll

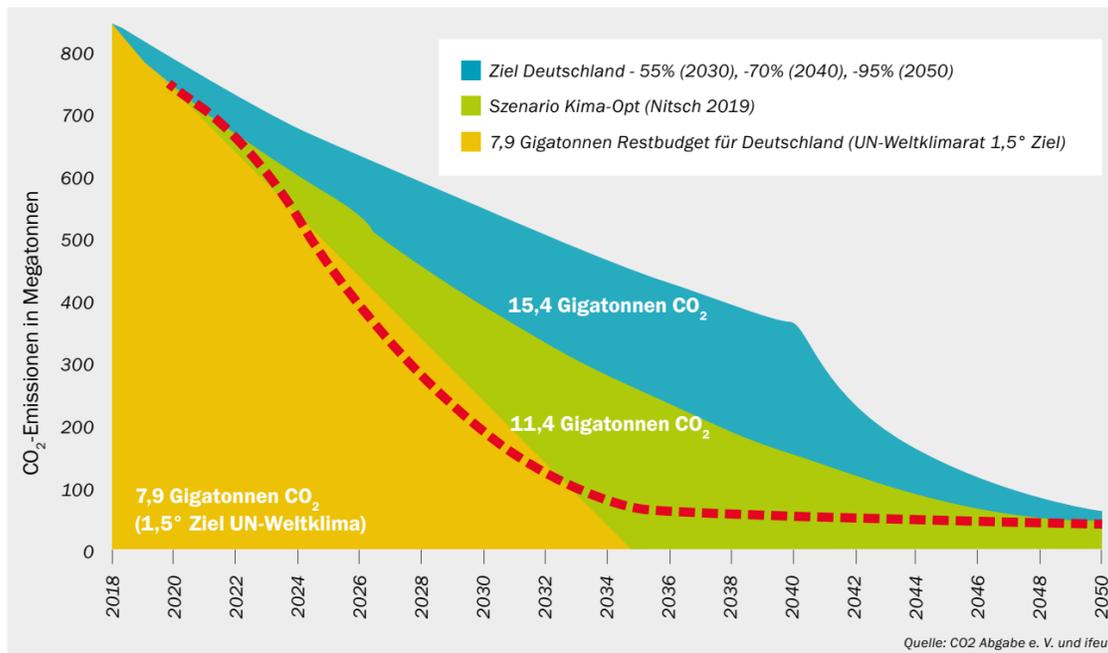
Die am 25. November vom Gemeinderat beschlossene Klimaschutzstrategie stellt eine äußerst fundierte und umfangreiche Handlungsgrundlage für Verwaltung und Politik dar. Sie zeigt erstmals gesamthaft auf, was es bedeutet, eine Stadt wie Konstanz bis 2035 zur weitgehenden Klimaneutralität weiterzuentwickeln.

Das Klima-Plus-Szenario

In der Frage, bis wann die Stadt Konstanz klimaneutral werden soll, hat der Gemeinderat am 11. März 2021 beschlossen, das vom Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) erarbeitete und empfohlene „Klima-Plus-Szenario“ zu verfolgen. Ziel ist eine überaus schnelle Absenkung der nach der „Bilanzierungssystematik für Kommunen“ (BISKO) zu bemessenden Treibhausgasemissionen im Stadtgebiet bis 2035. Damit wäre ein fairer Konstanzer Beitrag zur Einhaltung der Pariser Klimaziele (Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C) gewährleistet.

Wesentlicher Faktor: das „CO₂-Budget“

Der Weltklimarat (IPCC) hat berechnet, welche Menge Treibhausgasausstoß jeweils noch zulässig wäre, um die globale Erwärmung auf 1,5 °C bzw. auf 1,75 °C begrenzen zu können, wenn gleichzeitig Maßnahmen zur Treibhausgas-Bindung (z. B. Renaturierung von Mooren, Erhalt und Aufbau von Wäldern) ergriffen werden. Die Grafik zeigt in gelb das mit 1,5 Grad Erderwärmung vereinbare „Restbudget“ für Deutschland. Aufgeschichtet sind weitere Budgets (grün/blau), die in Summe das deutsche „Klimaneutralitätsziel 2050“ ergeben, das kürzlich nach dem „Klima-Urteil“ des Bundesverfassungsgerichts auf 2045 nachgeschärft wurde.



Der Konstanzer Zielpfad (rot gestrichelt) orientiert sich am Paris-Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 °C zu begrenzen.

Konstanz hat mit dem rot gestrichelten Absenkpfad dagegen von Vornherein einen „Paris-konformen“ Weg gewählt: Das zugrunde gelegte „Restbudget“ entspricht zwischen 1,5 und 1,75 Grad, geht aber nicht davon aus, dass die Reduktion rein linear erfolgen kann, weil am Schluss besonders schwer zu dekarbonisierende Bereiche übrig bleiben. Umso wichtiger ist es, in den kommenden Jahren sehr rasch Minderungen zu erreichen und die weitgehende Klimaneutralität auf 2035 vorzuziehen. Würden wir mit der bisherigen Reduktionsgeschwindigkeit weitermachen, wäre das deutsche Restbudget dagegen vor 2030 bereits vollständig aufgebraucht und wir alle müssten (theoretisch) abrupt auf Null abbremsen. Die weltweit und auch in Deutschland bislang zu geringen Emissionsreduktionen erklären auch, warum wir inzwischen

nicht mehr bis 2050 Zeit haben – zu viel unseres Budgets haben wir bereits genutzt.

Schnelle Absenkung der Emissionen notwendig

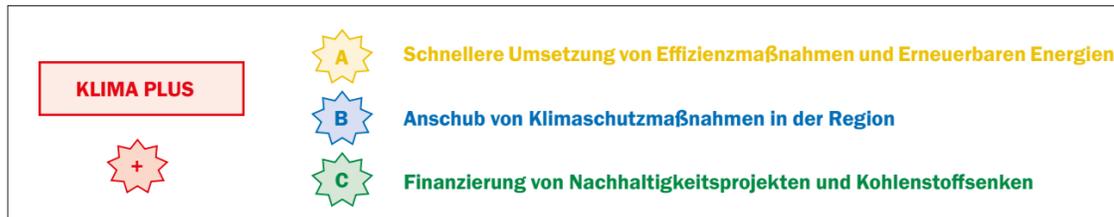
Der Absenkpfad des Klima-Plus-Szenarios geht folglich davon aus, dass Konstanz gemeinsam mit weiteren Kommunen deutlich ambitionierter voranschreitet und dabei letztlich auch Bund und Land „mitzieht“. Der Pfad sieht eine überaus schnelle Absenkung der Emissionen im Stadtgebiet bis 2035 vor, wobei Maßnahmen außerhalb des Territoriums nicht angerechnet werden. Daher endet auch dieses Szenario im Gegensatz zu Städten, die Kompensationsmechanismen einbeziehen, nicht 2035 bei Null. Im Rahmen des Szenarios werden allerdings zusätzlich „Plus-Maßnahmen“ im Bereich des

Ausbaus der erneuerbaren Energien und der Kohlenstoffsenken ergriffen und Nachhaltigkeitsprojekte unterstützt. Diese schlagen sich nicht direkt in der kommunalen CO₂-Bilanz nach deutschlandweit anerkannter BISKO-Methodik nieder, werden aber dennoch als notwendig für den Klimaschutz erachtet.

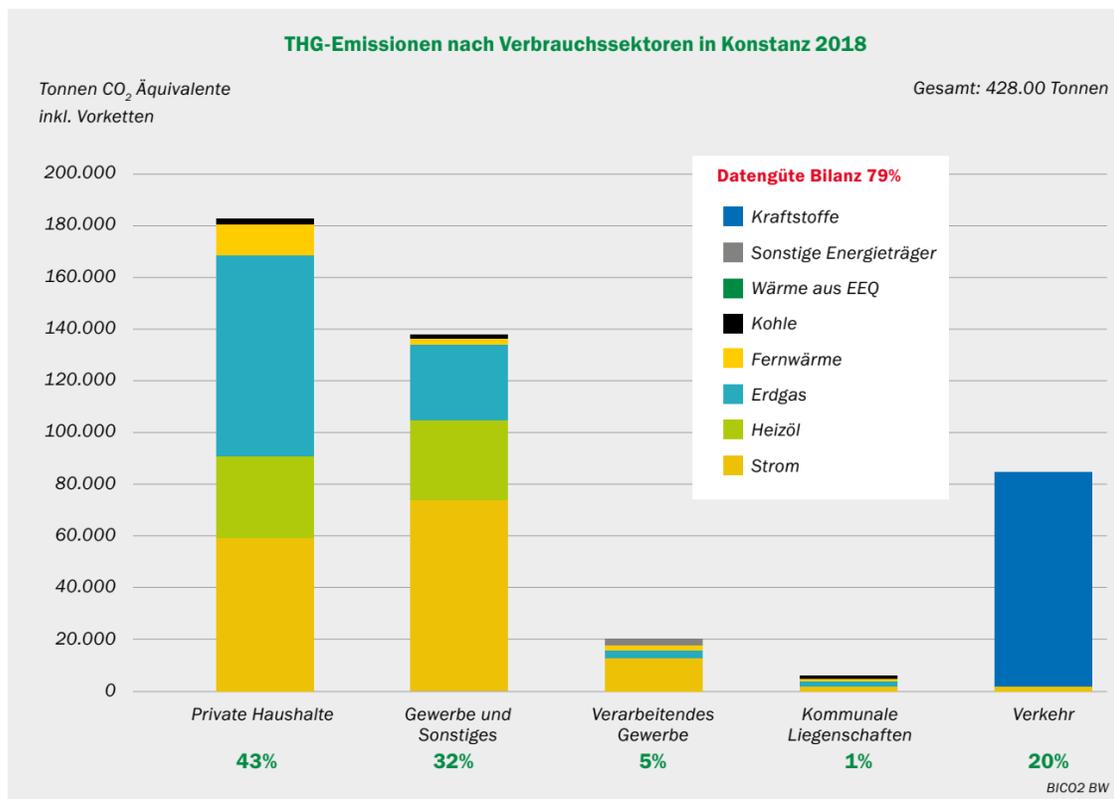
Städtische CO₂-Bilanz

Die Bemessung der Treibhausgasemission folgt der „Bilanzierungssystematik für Kommunen“ (BISKO). Diese ermöglicht durch die Standardisierung der Bilanzierungsmethodik einen deutschlandweiten Vergleich von Treibhausgasbilanzen mit anderen Kommunen. In der Bilanz berücksichtigt werden alle im betrachteten Territorium anfallenden Verbräuche auf Ebene der Endenergie. Anhand des Endenergieverbrauchs lässt sich wiederum eine Treibhausgasbilanz ermitteln.

Im Jahr 2018 lag die gesamtstädtische Treibhausgasbilanz in Konstanz bei etwa 428.000 Tonnen. Der überwiegende Teil entfällt auf private Haushalte (43 %), den Gewerbebereich (32 %) sowie den Verkehr (20 %). Das entspricht einem jährlichen Treibhausgasausstoß von 5 Tonnen pro EinwohnerIn. Hinzu kommen weitere ca. 5 bis 6 Tonnen aus den Bereichen Ernährung und Konsum, die in der kommunalen Treibhausgasbilanz jedoch nicht erfasst werden, da sie größtenteils außerhalb des Stadtgebiets entstehen.



Das Klima-Plus-Szenario sieht weitere Maßnahmen vor, mit denen die Stadt Konstanz auch andere Akteure in der Region, deutschlandweit und global bei Klimaschutzmaßnahmen und im Bereich nachhaltiger Projekte unterstützt.



Im Jahr 2018 wurden 428.000 Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert. Der Großteil davon entfällt auf die privaten Haushalte, den Bereich Gewerbe, Handel und Dienstleistungen sowie den Verkehr.

alles auf einer weiterführenden Finanzierung sowie einer Erweiterung der Personalressourcen im Klimaschutz bei gleichzeitiger Einbettung in effiziente Bearbeitungsstrukturen (Klimaschutz als Querschnitts- und Steuerungsaufgabe).

Darum geht's:

- Festlegung von Zielen (Klimaneutralität 2035)
- Personal-/Finanzkapazitäten
- Berücksichtigung der Klimafolgekosten
- Netzwerkausbau und -aufbau
- Capacity Building
- Monitoring

Nr.	Maßnahmentitel
SP1	Fahrplan Klimaneutrale Verwaltung bis 2035
SP2	Klimafonds Konstanz
SP3	Aktionsplattform Stadt wandel
SP4	Konstanzer Breitenförderung Klima Plus
SP5	Ausbau der Beratungskapazitäten
SP6	Förderung eines Energiewende-Clusters mit Fokus aufs Handwerk
SP7	Taskforce Klimaschutz und Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsstrukturen
SP8	THG-Berichtspflicht der Beteiligungsunternehmen, European Energy Award
SP9	Klimafreundliche Beschaffung
SP10	Koalition der Klima-Hochschulen
SP11	Modellprojekt: Klimaschutz-Capacity-Building für Führungskräfte
SP12	Schaffung suffizienter Infrastrukturen mithilfe der Zukunftsstadt (LexiKON)
SP13	Berücksichtigung von Klimafolgekosten bei Investitionsentscheidungen
SP14	Weitere Systematisierung der Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen
SP15	Halbjährliche KS-Berichterstattung
SP16	Nachhaltige Finanzen: Klimahaushalt
SP17	100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030

Gebäude

Um die Klimaschutzziele der Stadt zu erreichen, müssen der Energiebedarf und der CO₂-Ausstoß der Konstanzer Gebäude drastisch gesenkt werden. Zudem müssen bis 2035 sämtliche Heizungsanlagen auf erneuerbare Energien umgestellt werden und das PV-Ausbaupotenzial auf den Gebäuden vollständig erschlossen sein.

Darum geht's:

- Klimaneutralität der öffentlichen Hand bis 2035
- Klimaschutz und Denkmalschutz
- Umsetzung von innovativen Leuchtturmprojekten
- Ressourcenschonendes Bauen

Weitgehend klimaneutral bis 2035 – was bedeutet das?

Ziel des Klima-Plus-Szenarios ist es, dass bis zum Jahr 2035 die Treibhausgasemissionen in Konstanz um 91 % gegenüber 2018 reduziert werden. Die oben genannten 5 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Kopf müssen also auf unter 0,5 Tonnen sinken.

Handlungsfelder und Maßnahmen

Strategie und Planung

Das Handlungsfeld Strategie und Planung bildet den Rahmen für einen effektiven Klimaschutz. Organisatorische Maßnahmen und eine solide finanzielle Grundlage ermöglichen ein zielführendes und dauerhaftes Engagement für den Klimaschutz. Im Handlungsfeld Strategie und Planung liegt der Fokus vor

Nr.	Maßnahmentitel
G1	Klimaneutraler Gebäudebestand des Hochbauamtes bis 2035
G2	Klimaneutraler Gebäudebestand der WOBAK bis 2035
G3	Einführung ökologischer Richtlinien für Baustoffe

- G4 Klimaneutraler Campus der Universität Konstanz
- G5 Klimaschutz und Denkmalschutz
- G6 ökologische Baumaterialien
- G7 Recycling von Baustoffen im Stadtgebiet
- G8 Klimaneutraler Gebäudebestand aller im städtischen Besitz befindlicher Gebäude

Bauen und Klimaschutz

Die Bauindustrie ist weltweit für mehr als ein Drittel der THG-Emissionen verantwortlich. Ein großer Anteil davon lässt sich auf die Beton- und Zementproduktion und -nutzung zurückführen. Allerdings muss man bei der Betrachtung der THG-Emissionen des Gebäudesektors den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigen. Anhand dessen wird deutlich, dass etwa die Hälfte der Emissionen auf den Betrieb des Gebäudes fällt, ein Viertel auf die Herstellung der Baustoffe und das letzte Viertel auf Bau, Transport und das Lebensende des Gebäudes. Die ökologische Wirkung eines Gebäudes hängt somit primär von der energetischen Qualität ab und sekundär von der Bauweise. Nicht zu vernachlässigen ist zudem das Nutzerverhalten: Wer in der Heizperiode Fenster gekippt lässt, anstatt gezielt und kurz stoßzulüften, konterkariert sämtliche Bemühungen im Bereich des energieeffizienten Bauens oder Sanierens.

Nachhaltige Energieversorgung

Bis 2035 muss das gesamte Energiesystem in Konstanz auf eine nahezu fossilfreie Versorgung umgestellt werden. Das bedeutet, dass sowohl Wärmenetze als auch Einzelversorgung von Gebäuden überwiegend mit strombasierten Wärmepumpen betrieben werden, die ihre Wärme aus der Umgebung (Sonne, Luft, Wasser, Erde) oder aus sonstigen Abwärmequellen holen. Zur Unterstützung dieser Systeme ist der massive Ausbau der Photovoltaik in Konstanz und der Windkraft in der Region nötig, außerdem müssen die Nord-Süd-Stromtrassen ausgebaut werden und verschiedene deutschlandweit bestehende Hürden für die Produktion erneuerbaren Stroms fallen.

Darum geht's:

- Ausbau von Strom- und Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Energien
- Transformation und Ausbau von Wärmenetzen
- Planerische Verankerung in der Stadtplanung und -entwicklung
- Strategische Wärme(netz)planung

Nr.	Maßnahmentitel
NEV1	Masterplan Wärme 2030 (Ausbau der strategischen Wärmeplanung)
NEV2	Planung und Bau erneuerbar betriebener Wärmenetze
NEV3	Beratungsoffensive: Fit für die Zukunft
NEV4	Förderung von Leuchtturm-Sanierungen
NEV5	Ausbau von Photovoltaikanlagen und Solaroffensive

- NEV6 Integrierte Quartierskonzepte und Stellen zum Sanierungsmanagement
- NEV7 Energiekonzepte für alle Gebiete des Handlungsprogramms Wohnen
- NEV8 Klimaneutrales Quartier und Sanierungsmanagement Stadelhofen
- NEV9 Klimaschutz in der Bauleitplanung
- NEV10 Energie- und Klimaschutz bei architektonischen und städtebaulichen Wettbewerben
- NEV11 Ausbau Windkraft in der Region
- NEV12 Solarpflicht auch im Bestand
- NEV13 Erneuerbare Wärme-erzeugung im Neubau

Photovoltaikausbau

Das Klima-Plus-Szenario sieht vor, dass durch einen beschleunigten Photovoltaikausbau bis 2035 etwa 150 MWpeak PV-Leistung erreicht werden sollen. Pro Jahr müssten daher etwa 120 Wpeak pro Einwohner zugebaut werden. Derzeit liegt die PV-Leistung bei etwa 220 Wpeak pro Einwohner. Eine Faustregel besagt, dass man in Deutschland pro kWp etwa 1.000 kWh Stromertrag im Jahr erzielt, pro Einwohner sind dies also bislang 0,22 x 1.000 kWh = 220 kWh. Laut Umweltbundesministerium verbraucht ein typischer Vier-Personen-Haushalt im Monat wiederum zwischen 2.600 und 5.000 kWh, in Abhängigkeit davon, ob die Warmwasserbereitung mit elektrischem Boiler oder anderweitig erfolgt.

Bewusstseinsbildung, Konsum und Freizeit

Die Klimaschutzziele können von Politik, Verwaltung oder weiteren Akteuren in Konstanz nicht alleine erreicht werden. Grundlage einer erfolgreichen Umsetzung sind die BürgerInnen, die sich aktiv an vielen verschiedenen Maßnahmen beteiligen und durch ihr klimaschonendes Verhalten die Umsetzung erst ermöglichen.

Darum geht's:

- Verankerung des Klimaschutzes in der Zivilgesellschaft
- Mitwirkungs- und Handlungsmöglichkeiten
- Erleichterung und Bestärkung von Suffizienz
- Stärkung regionaler nachhaltiger Angebote

Nr.	Maßnahmentitel
K1	Intensivierung der Energiesparprojekte in Schulen
K2	Steigerung des Umwelt- und Klimabewusstseins durch Kommunikation und Beteiligung
K3	Capacity Building von Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe
K4	Erarbeitung und Umsetzung eines "Stadtwandel"-Kommunikationskonzepts
K5	CO ₂ -Bilanzierung: Beratung für Unternehmen
K6	Ausweitung des "Caritas Stromsparchecks"
K7	Unterstützung eines regionalen Ernährungsrats

- K8 Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf klimafreundliche Ernährung
- K9 Reparatur-Bonus für Privatpersonen
- K10 Auftritt als Destination für nachhaltigen Tourismus
- K11 Einführung einer regionalen Klima-Taxe für TouristInnen

CO₂-Einsparpotenzial Ernährung

Im Durchschnitt ist die Ernährung für knapp 2 der 11 Tonnen des individuellen CO₂-Abdrucks verantwortlich und bietet ein hohes CO₂-Einsparpotenzial. Eine Umstellung des Essensangebots auf 40-40-20 (vegan / vegetarisch / Fleisch) kann eine Senkung der Emissionen um 13 % erreichen. So werden im Jahr 61,6 Tonnen CO₂ eingespart. Beginnend mit dem Jahr 2022 können bis einschließlich 2030 knapp 555 Tonnen CO₂ pro Person eingespart werden.

Mobilität

Dreiviertel aller innerstädtischen Wege legen die KonstanzerInnen bereits zu Fuß, per Rad oder mit dem ÖPNV zurück. Für das Ziel der Klimaneutralität ist es erforderlich, den Pkw-Verkehr im Stadtgebiet zu halbieren und die Verkehrsleistung im ÖPNV zu verdoppeln. Außerdem spielt die Art und Weise, wie wir über die Stadtgrenzen hinaus mobil sind, für die individuelle CO₂-Bilanz eine wichtige Rolle.

Darum geht's:

- Stärkung umweltfreundlicher Verkehrsmittel
- Verursachergerechte Bepreisung
- Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs
- Förderung der E-Mobilität
- Digitalisierung und Vernetzung
- Monitoring
- Nachhaltige City-Logistik

Nr.	Maßnahmentitel
M1	Parken teurer als ÖPNV
M2	Halbierung der Straßenstellplätze bis 2035
M3	Ausbau von Park & Ride mit attraktiver ÖPNV-Anbindung
M4	Einführung eines digitalen Verkehrsmanagementsystems (Schwerpunkt Altstadt)
M5	Alternative Finanzierung ÖPNV/Mobilitätspass
M6	Umsetzung des Stadtbuskonzepts
M7	Etablieren vernetzter Mobilität in den Stadtteilen
M8	Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität
M9	Ausbau der Ladeinfrastruktur für MIV
M10	Erstellung eines Klimamobilitätsplanes
M11	Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts
M12	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mobilitätsmarketings

Kosten

Alle Maßnahmen zusammengekommen (inkl. ÖPNV-Ausbau), liegen die vom ifeu angesetzten Kosten im Jahr 2022 bei etwa 7 Mio. € und steigen dann bis 2026 auf ein Niveau von etwa 19 Mio. € jährlich an. Die Einnahmenseite entwickelt sich, leicht verzögert, parallel dazu. Die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung (M1), dem Klimafonds (SP2) und der Klima-Taxe (K11) steigen bis 2024 auf etwa 3 Mio. € jährlich. Mit der Einführung des Mobilitätspasses liegen die Einnahmen dann ab 2025 bei etwa 13 Mio. € jährlich. Mittelfristig (gestrichelte Linie) ergibt sich dadurch ein Finanzbedarf für den städtischen Haushalt von etwa 6 Mio. € pro Jahr. Voraussetzung ist, dass die angenommenen Einnahmen tatsächlich so generiert werden, was insbesondere eine deutliche Verteuerung des motorisierten Individualverkehrs mit sich bringt. Insgesamt sind sowohl die Einnahmen- als auch die

Ausgabenseite also von politischen Entscheidungen abhängig, die auf Grundlage der Klimaschutzstrategie erst noch anstehen.

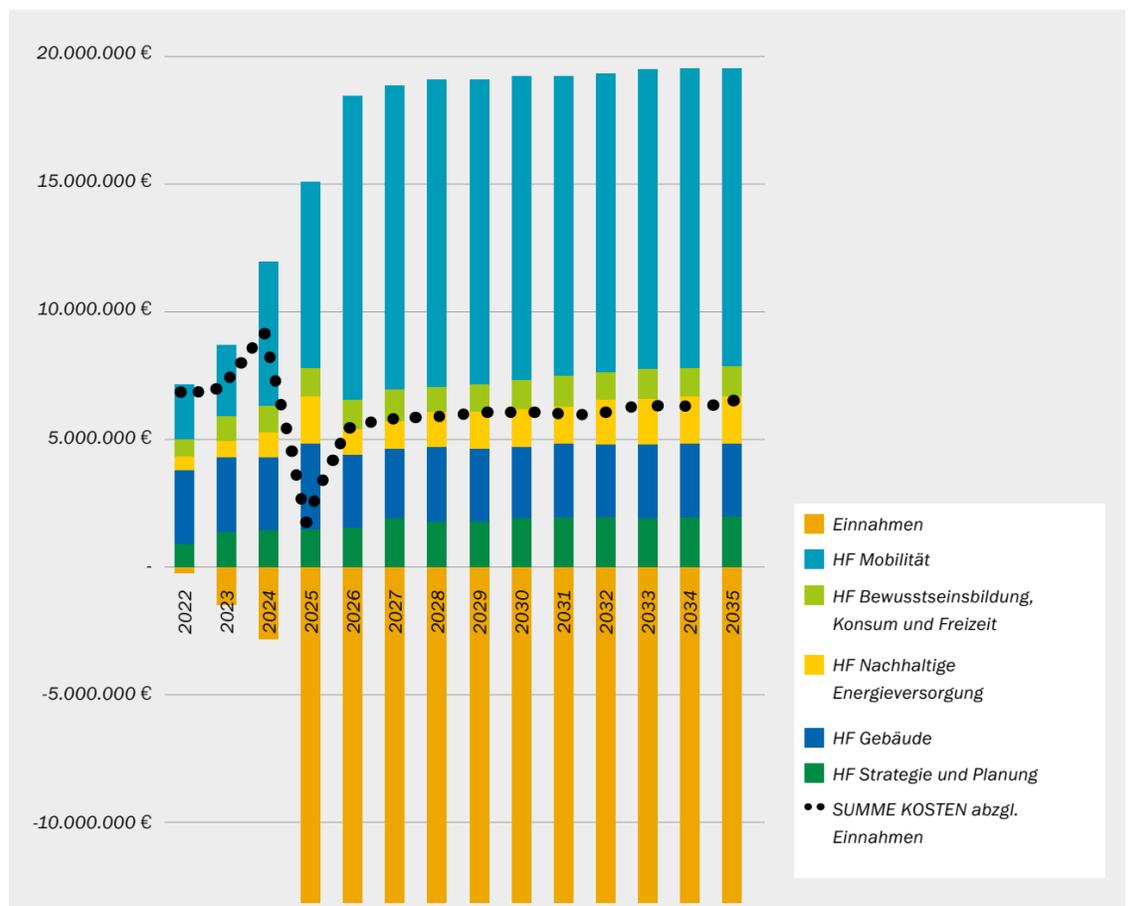
So geht es weiter

Für 2022 hat die Verwaltung gemeinsam mit dem ifeu neun besonders prioritäre Maßnahmenfelder definiert. Zu diesen Schwerpunkten zählen: der Ausbau von Photovoltaikanlagen auf eigenen Dach- und Freiflächen; der Auf- und Ausbau von Förderangeboten und Beratungskapazitäten; die Erarbeitung von Sanierungsfahrplänen durch die größten städtischen Gebäudeeigentümer; die Bearbeitung von Grundsatzfragestellungen wie „Klimaschutz und Denkmalschutz“; der Ausbau der strategischen Wärmeplanung und von Wärmenetzen; integrierte Quartierskonzepte und Stellen zum Sanierungsmanagement; Förderung der Ansiedlung von Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe; Weiterentwicklung des „Stadtwandel“-Kommunikations- und Beteiligungskonzepts; Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität und Erstellung des Klimamobilitätsplans.

Nach dem Beschluss der Klimaschutzstrategie am 25. November im Gemeinderat wurden die Kosten für die bereits 2022 prioritär anzugehenden Maßnahmen dem Haupt- und Finanzausschuss am 2. Dezember 2021 vorgelegt. Am 16. Dezember 2021 sollen sie im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplans 2022 beschlossen werden.

Im ersten Quartal 2022 ist eine Informationsveranstaltung für die Bürgerschaft zur Klimaschutzstrategie geplant (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben). Anschließend wird gemeinsam mit den KonstanzerInnen herausgearbeitet, wie sich die Bevölkerung für die Klimaschutzstrategie engagieren kann.

Der Bericht zur Klimaschutzstrategie ist online abrufbar unter www.konstanz.de/klimaschutzstrategie.



Die Grafik zeigt die Kosten- und Einnahmentwicklung der Maßnahmen aller Handlungsfelder auf. Mittelfristig (gestrichelte Linie) ergibt sich ein Finanzbedarf von etwa 6 Mio. € pro Jahr.



Die Stadt zum See hat viele schöne Stellen

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

#SchöneKonstanzerStellen



KULTUR

Derzeit keine offenen Stellen.

SOZIALES

ErzieherInnen, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2021

Sozialpädagogin / SozialarbeiterIn, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 19.12.2021

TECHNIK

Derzeit keine offenen Stellen.

VERWALTUNG

Technisches Finanzcontrolling, Stabsstelle Entwicklung Hafner, Bewerbungsschluss: 12.12.2021

Programmleitung Smart City, Referat des Oberbürgermeisters, Bewerbungsschluss: 12.12.2021

Verwaltungsfachangestellte/r für Wohngeld und Wohnberechtigung, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 19.12.2021

Gemeindliche/r Vollzugsbedienstete/r, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 26.12.2021

GeoinformatikerIn, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 09.01.2022

AUSBILDUNG/STUDIUM/FSJ

2 FSJ-Stellen, Grundschule Wollmatingen & Ellenrieder-Gymnasium, Start Dezember oder Januar/Februar 2022, Bewerbung an: Amt für Bildung und Sport, Lena.Hommel@konstanz.de

Einstiegsqualifizierung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 12.01.2022

Ausbildung StraßenwärterIn, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 12.01.2022

Trainee in der Kämmerlei, Bewerbungsschluss: 09.01.2022

Trainee in der IT, Personal- und Organisationsamt, Bewerbungsschluss: 09.01.2022

Trainee in der Wirtschaftsförderung, Bewerbungsschluss: 09.01.2022

Unsere Stellenangebote verstehen sich (m/w/d).

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere



Aktuelle Ausschreibungen

Software
Koordination tiefbaulicher Maßnahmen
Fristablauf: 16.12.2021

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de, unter anderem
Wahlbekanntmachung – Erste Wahl der Jugendvertretung am 24.03.2022, Marktumfrage für Landschaftspflegearbeiten BW 2021, B-Plan Stromeyersdorf IA 4, Änderung, Aufstellungsbeschluss, Datenübermittlungen der Meldebehörde der Stadt Konstanz, Einladung Jagdgenossenschaftsversammlung am 02.11.2021, Jahresabschluss 2018 des städtischen Eigenbetriebs Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz, Bebauungsplan Brühlacker – Satzungsbeschluss, Jahresabschluss 2017 der Stadt Konstanz und Erstellung des Beteiligungsberichtes 2018, B-Plan Bücklestraße-Süd

Der Mängelmelder Konstanz: www.konstanz-mitgestalten.de



Das 3D-Stadtmodell

Das 3D-Stadtmodell von Konstanz bietet eine alternative und spannende neue Sicht auf das Stadtgebiet. In der Anwendung ist es möglich, das Konstanzer Münster, das Bodenseeufer, den Bismarckturm und vieles weite-

res aus der Vogelperspektive interaktiv zu erkunden. Über den QR-Code gelangt man ganz einfach zum 3D-Stadtmodell.



Aktuelle Sitzungstermine 08.12.2021 – 12.01.2022

Terminübersicht und Sitzungsvorlagen: www.konstanz.sitzung-online.de

Mi, 08.12. / 16 Uhr
Spitalausschuss, Konzil, Oberer Saal
Mi, 08.12. / 18.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen, Bürgersaal, Rathaus Dettingen
Mi, 08.12. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dingelsdorf, Bürgersaal, Rathaus Dingelsdorf

Do, 09.12. / 16 Uhr
Technischer und Umweltausschuss, Ratssaal
Di, 14.12. / 16 Uhr
Gemeinderat, Konzil, Oberer Saal
Do, 16.12. / 16 Uhr
Gemeinderat, Konzil, Oberer Saal

Wertstoffhöfe an Heiligabend und Silvester geschlossen

Die Wertstoffhöfe der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) bleiben am 24. und 31.12. und an den gesetzlichen Feiertagen an Weihnachten, Neujahr und dem Dreikönigstag geschlossen. Die Wertstoffhöfe auf Dorfweiher

und im Industriegebiet haben von Dienstag, den 28.12. bis einschließlich 30.12. sowie am 04. und 05.01. regulär geöffnet. Ab Freitag, 07.01.2022, sind alle vier Wertstoffhöfe wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Di, 7.12. / 18.30 Uhr
Dokumentarfilm ROUTE 4, Filmvorführung und Gesprächsrunde, Kooperation mit Stabsstelle Konstanz International, Zebra-Kino
Fr, 17.12. / 15 Uhr
Digitale Kaffeepause mit dem OB, Anmeldung über konstanz.de/kaffeepause
Bis 22.12.
Ausstellung Rathausgalerie: „Konstanz bis Zalar“, Rathaus, Kanzleistraße
Fr, 07.01. / 15 Uhr
Offene Führungen Mainau Ruhewald, Treffpunkt an der Brücke

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Fr, 10.12. / 18 Uhr
Kinoabend: Die perfekte Ehefrau, Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich
Di, 14.12. / 15 Uhr
Konzert-Café: halbstündiges Konzert mit Elica Dumitru (Violine) und Noah Rác (Violine), Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich
Do, 16.12. / 15 Uhr
Konzert-Café: halbstündiges Konzert mit Eva-Maria Rusche (Klavier) und Marco Ambrosini (Nyckelharpa), Eintritt kostenlos, Anmeldung erforderlich

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 09.12. / 16.30 Uhr
Themenführung „Jesus, Maria und Josef! Ein Besuch bei der Heiligen Familie“, Rosgartenmuseum
So, 12.12. / 14 Uhr
Führung Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
So, 19.12. / 14 Uhr
Führung Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
Do, 30.12. / 16.30 Uhr
Führung Ausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
Bis 09.01.2022
Sonderausstellung „Idyllen zwischen Berg und See. Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum“, Rosgartenmuseum
Bis 20. Mai 2022
Sonderausstellung „Schätze unter dunklem Tann – Minerale des Schwarzwalds für Kinder und Junggebliebene“, Bodensee-Naturmuseum
KULTURZENTRUM AM MÜNSTER
Bis 19.12.
Ausstellung „ILLOKONSTANZ Vol. 2“, Turm zur Katz (Verlängerung im neuen Jahr)

Bis 09.01.2022
Ausstellung „Robert Weise. 1870–1923. Natur und Salon“, Wessenberg-Galerie
Bis 30.01.2022
Ausstellung „The water's getting warm so you might as well swim“ – Leon Kasperek, Gewölbekeller
Abstands- und Hygienemaßnahmen müssen im gesamten Haus eingehalten werden, insbesondere das Tragen einer Mund-Nasen-Maske.

PHILHARMONIE KONSTANZ

Fr, 10.12. / 19.30 Uhr
4. Philharmonisches Konzert – Reminiszenzen, Konzil
So, 12.12. / 18 Uhr
4. Philharmonisches Konzert – Reminiszenzen, Konzil
Mi, 15.12. / 19.30 Uhr
4. Philharmonisches Konzert – Reminiszenzen, Konzil
Fr, 17.12. / 19 Uhr
Weihnachtskonzert – Vom Himmel hoch, Lutherkirche
Sa, 18.12. / 14 & 16 Uhr
Familienkonzert – Wie die Hirten das Kind in der Krippe fanden, Lutherkirche
So, 19.12. / 11.15 Uhr
Inselkonzert – Musik und Texte zur Vorweihnachtszeit, Festsaal Steigenberger Inselhotel
So, 19.12. / 17 Uhr
Weihnachtskonzert – Vom Himmel hoch, Lutherkirche
Mi, 22.12. / 18.30 Uhr
Weihnachtskonzert – Phantastisches und Wunderbares, Dreispitz Kreuzlingen Schweiz
Mi, 05.01. / 19 Uhr
Neujahrskonzert – Das Leuchten der Nacht, Konzil

THEATER KONSTANZ

Do, 09.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Do, 09.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Do, 09.12. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Fr, 10.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Fr, 10.12. / 20 Uhr
All das Schöne, Werkstatt
Sa, 11.12. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Sa, 11.12. / 20 Uhr
Kurz vor Kuss, Werkstatt
Sa, 11.12. / 20 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle

So, 12.12. / 15 & 17 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
So, 12.12. / 15 & 17 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
So, 12.12. / 18 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Mo, 13.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Di, 14.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Di, 14.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Mi, 15.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Mi, 15.12. / 18 Uhr
All das Schöne, Werkstatt
Mi, 15.12. / 20 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Do, 16.12. / 9.30 & 11.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Do, 16.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Do, 16.12. / 19.30 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Do, 16.12. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Fr, 17.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Fr, 17.12. / 19.30 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Fr, 17.12. / 19.30 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Sa, 18.12. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Sa, 18.12. / 20 Uhr
Kurz vor Kuss, Werkstatt
So, 19.12. / 15 & 17 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
So, 19.12. / 15 & 17 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
So, 19.12. / 18 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
So, 19.12. / 22 Uhr
vollmond: Der Russe ist einer, der Birken liebt
Mo, 20.12. / 9.30 & 11.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Mo, 20.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Di, 21.12. / 9.30 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Di, 21.12. / 10 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt

Di, 21.12. / 19.30 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Mi, 22.12. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Do, 23.12. / 15 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Sa, 25.12. / 15 & 17 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Sa, 25.12. / 20 Uhr
Anna Karenina, Stadttheater
So, 26.12. / 15 & 17 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
So, 26.12. / 20 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Mo, 27.12. / 15 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Mo, 27.12. / 15 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Mi, 29.12. / 19 Uhr
Der satanarchäolügen... Wunschpunsch, Familienstück, Stadttheater
Do, 30.12. / 20 Uhr
All das Schöne, Werkstatt
Fr, 31.12. / 16 & 20.30 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater
Fr, 31.12. / 17 & 21 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Fr, 31.12. / 20 Uhr
Kurz vor Kuss, Werkstatt
Fr, 07.01. / 19.30 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Sa, 08.01. / 20 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
So, 09.01. / 15 Uhr
Angeknipt!, Familienstück, Werkstatt
Di, 11.01. / 20 Uhr
Muttersprache Mameloschn, Spiegelhalle
Mi, 12.01. / 20 Uhr
Die 39 Stufen, Kriminalkomödie, Stadttheater

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

täglich / 10 – 17 Uhr
Kaffeehaus MS „Schwaben“, im Hafen Konstanz liegend (ab 23.12. nur noch Mi-So)
sonntags / 18.15 Uhr
Lichterfahrt Rundfahrt in der Dämmerung inkl. Glühwein oder Apfelspunch (bis 19.12.), Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Sa, 11.12. / 10 Uhr
Italienische Aquarell Impressionen für Anfänger und Fortgeschrittene
Termine frei wählbar
Das Haiku – Eine Einführung in Theorie und Praxis, online

Termine frei wählbar
Kurzgeschichten – von der Idee bis zur Präsentation, online
Mo, 06.12. / 19.30 Uhr
Sensor-Reinigung und Kamera-/Objektivpflege, online
Mi, 08.12. / 19.30 Uhr
Wo bleiben meine Weihnachtsgeschenke? Dialog über die Lieferkettenproblematik, online
Do, 09.12. / 19 Uhr
Prof. Dr. Bernhard Breil: Gesundheit & App – (wie) passt das?, online
Do, 09.12. / 19.30 Uhr
Fundraising: Mittelbeschaffung mitten in der Krise (Spenden, Sponsoring, Crowdfunding), online
Termine frei wählbar
Personal Shopper
Sa, 11.12. / 17 Uhr
Klezmmer für alle!, online
Mi, 15.12. / 19.30 Uhr
Livestream – vhs.wissen live: Felix Warneken: Der Ursprung der Kooperation beim Menschen
Do, 16.12. / 17.30 Uhr
Wild – ein klassischer Abend, online
Do, 16.12. / 19.30 Uhr
Livestream – vhs.wissen live: Mirjam Neumeister: Malerfürst und barocke Üppigkeit – Peter Paul Rubens im Spannungsfeld von Bedeutung und modernen Rezeptionsgewohnheiten, Live aus der Pinakothek
Mo, 20.12. / 19.30 Uhr
Livestream – vhs.wissen live: Schule in Zeiten von Corona – was kostet die Schulschließung?
Di, 21.12. / 17.30 Uhr
Verwegen veganes Weihnachten
Mi, 22.12. / 18 Uhr
Pilates in der Weihnachtspause, online
Mi, 22.12. / 8 Termine
Innere Stärke dank Stressmanagement, online
Do, 23.12. / 17.45 Uhr
Qigong in der Weihnachtspause, online
Do, 23.12. / 17.45 Uhr
Tajji in der Weihnachtspause, online
Mo, 27.12. / 8 Uhr
Qigong mit dem Nudelholz, online
Di, 04.01. / 18.30 Uhr
Hatha Yoga in der Tradition Krishnamacharya/ Desikachar, online
Di, 04.01. / 20 Uhr
Faszien – Yoga in der Weihnachtspause, online

BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/

Ein Jahrbuch voller Stadtgeschichte(n)

Der Almanach 2022 ist im Konstanzer Buchhandel erhältlich

Mit 36 Beiträgen regionaler Autorinnen und Autoren zur Geschichte und zur aktuellen Entwicklung der Stadt Konstanz vereint der Almanach 2022 inhaltlich wieder die ganze Bandbreite von der Stadtentwicklung über Kulturelles und Soziales bis hin zu Bildungsthemen aus den beiden Konstanzer Hochschulen sowie Porträts von Menschen, Einrichtungen und Vereinen der Stadt.

Wie die hohe Lebensqualität in Konstanz auch für die nachfolgenden Generationen beibehalten werden kann, wie das Konstanz von morgen aussehen soll und wie der Konstanzer Weg zur Klimaneutralität aussieht, fasst der Beitrag „Zieljahr 2035“ zusammen. Wie sehr sich die Stadt im Wandel befindet, haben die Aktionstage zu Klimaschutz und nachhaltiger Stadtentwicklung im Sommer auf dem Stephansplatz aufgezeigt. Im Handlungsprogramm Wohnen hat die Stadt die Weichen für ihre Wohnraumoffensive gestellt, die bis ins Jahr 2035 reicht. Im Jahrbuch werden u.a. die Ergebnisse von wichtigen Bebauungsplänen und Planungsverfahren beleuchtet, die auf dem Bückleareal, im Weiherhof, „Am Horn“ und im Grenzbachareal



Der Almanach 2022 ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.

städtebauliche Akzente setzen sollen. Die Konstanzer Antwort für eine innovative urbane Agenda ist der Artikel „Warum wir lebendige Quartiere brauchen“. Auch das in diesem Jahr aufgestellte städtische Projekt „Raumteiler“ des Sozial- und Jugendamtes, ein Instrument, mit dem die Wohnungslosigkeit in Konstanz bekämpft wird, wird vorgestellt.

Die Entwicklung und Meilensteine zum neuen Stadtteil Hafner, die barrierefreie Umgestaltung des Haltepunktes am Sternenplatz,

die WOBAC-Neubauten am Pfeiferhölzle, die (vielen) Aufgaben des Mieterbundes sowie der Naturcampingplatz Litzelstetten als ein Modell für ökologischen Tourismus sind weitere Themen aus dem Bereich Stadtentwicklung. Die Spitalstiftung Konstanz plant als Gemeinwohl-Ökonomie-Unternehmen für die Zukunft, und das Bodensee-Naturmuseum und die Bodensee-Schiffsbetriebe schaffen Nistplätze am Hafen. Aus dem Themenbereich der beiden Konstanzer Hochschulen werden das SARS-CoV-2-Screeningverfahren der Universität Konstanz sowie die kabellose Stromversorgung per Induktion der Autofähre, die Studierende der Hochschule Konstanz entwickelt haben, vorgestellt. Auf koloniale Spurensuche ging die Ausstellung „Stoff. Blut. Gold.“ im Richental-Saal des Kulturzentrums am Münster.

Diese und noch zahlreiche weitere Themen gibt es im Konstanzer Almanach 2022 zum Nachlesen – wie immer komplettiert durch die Chronik. Der Almanach erscheint mittlerweile im 68. Jahr und ist im Konstanzer Buchhandel zum Preis von 8,50 Euro erhältlich.

Heimat Hafner

Zwischenstand zur Entwicklung des neuen Stadtteils

Im Juli 2021 beschloss der Gemeinderat die Einleitung einer sog. „Städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme“ für die Entwicklung des Hafners mit dem Ziel, bezahlbaren Wohnraum für Konstanz zu schaffen. Die Maßnahme ist zeitlich im Plan, seit Beschluss wurden folgende Schritte und Aufgaben bearbeitet oder vorbereitet:

Hafner_KIEn

Im Rahmen dieses Forschungsprojektes wurde inzwischen ein Leitbild entwickelt, welches die übergeordneten Projektziele sowie die Art der Bewertung und Bilanzierung festlegt. Zudem werden Anforderungen bspw. für nachhaltiges Bauen, Energieversorgung, Mobilität und Klimaanpassung beschrieben. Anfang 2022 beginnen erste Sondierungsbohrungen vor Ort zur Erforschung des spezifischen Potentials für die Nutzung von Erdwärme. Zudem stehen gutachterliche Untersuchungen zum Nutzungspotential von Seewasserwärme sowie von grünem Wasserstoff für den Hafner an.

Aktualisierung des Rahmenplans

Der städtebauliche Rahmenplan wird derzeit fortgeschrieben und für den ersten Bauabschnitt in einen detaillierteren Maßstab überführt. Dieser ist Grundlage für die ersten Bebauungspläne, für die Anfang 2021 der Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll. Aktuell wird das Busliniennetz inklusive der Haltestellen für den Hafner konkretisiert. Auch die Konzeption der Mobilitätszentren und Quartiersparkhäuser schreitet voran. Die Planungen zur Entwicklung der Sportanlage „Berenrain“ hat mit Erarbeitung einer detaillierten Machbar-

keitsstudie einen wichtigen Schritt genommen. Für die ab 2026 zu entwickelnden Schulen (Grundschule, weiterführende Schule) werden alle wesentlichen Grundlagen zusammengestellt, um 2022 mit den ersten Konzeptionen zu starten.

Weitere Untersuchungen

Aufbauend auf den artenschutzrechtlichen Untersuchungen der vergangenen Jahre wurden 2021 spezifische Tierarten vertieft beobachtet und untersucht. Weitere sog. faunistische Untersuchungen starten im Frühjahr.

In enger Abstimmung mit den archäologischen Fachbehörden sollen bald die ersten Untersuchungen auf einzelnen Flächen mittels Begehung mit Detektoren beginnen. Ab Ende des kommenden Jahres werden geophysikalische Prospektionen auf Einzelflächen vorgenommen, bevor ab voraussichtlich 2023 weitere großflächige Prospektionsmaßnahmen beginnen.

Beteiligung und Öffentlichkeit

Seit Beschluss der Entwicklungsmaßnahme finden regelmäßig anlassbezogenen Gespräche mit einzelnen GrundstückseigentümerInnen und NutzerInnen statt. Eine weitere Runde vertiefter EigentümerInnen-Gespräche – insbesondere für den ersten Bauabschnitt – startet im Winter. Parallel werden mögliche Kooperationsmodelle (vertrags-)rechtlich ausgearbeitet.

Aktuell sind die nächsten Beteiligungsschritte in Vorbereitung: Im Frühjahr ist eine erste Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand sowie die Eröffnung eines Vor-Ort-Informationsparcours geplant, bevor über das Jahr verteilt themenbezogene Workshops stattfinden sollen.

Wie und wann erhalte ich meine Abfuhrtermine 2022?

Schon jetzt im Web, Ende Januar mit dem Gebührenbescheid

Wann wird der Biomüll in meiner Straße abgeholt und ist das Altpapier auch diese Woche an der Reihe? Die Abfuhrtermine 2022 der Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) sind online im Web zu finden: www.ebk-konstanz.de

Über die Abfuhrtermine ist der Online-Abfuhrkalender leicht zu finden,



Die Abfuhrtermine für Bio- und Restmüll 2022 sind bereits jetzt im Web.

dort die eigene Adresse auswählen, schon werden die individuellen Abfuhrdaten der Müllabfuhr 2022 angezeigt. Der Kalender lässt sich übersichtlich als PDF herunterladen und ausdrucken. Natürlich stehen die Daten auch digital bereit und lassen sich in die gängigen Kalender importieren.

Noch einfacher funktioniert es mit Hilfe von einer der beiden verfügbaren Apps: Die Abfuhrtermine 2022 sind sowohl in der Müllmann App als auch in der Mein Konstanz App der Stadtwerke Konstanz hinterlegt. Beide Apps sind kostenfrei und erinnern an die Abholung der ausgewählten Abfallarten. In der Mein Konstanz App sind noch mehr Infos zum Thema Abfall, Müllabfuhr und Wertstoffhöfe gesammelt. Auch das Abfall ABC ist in der App zu finden. Ganz automatisch erhält jeder Haushalt seine Abfuhrdaten mit dem Abfallgebührenbescheid 2022 ausgedruckt per Post. Der Bescheid

wird wie jedes Jahr Ende Januar verschickt und enthält alle Abfuhrdaten 2022 bis einschließlich Januar 2023. Außerdem liegen ihm auch die Termine der Grünabfallcontainer sowie des Problemstoffmobils bei.

Am 12. Januar 2022 wird das Amtsblatt zudem eine besondere Beilage enthalten: die Abfallinfo 2022. In dieser sind nochmals alle Wege zu den eigenen Abfuhrterminen beschrieben, die wichtigsten Infos zu allen Abfallarten zusammengefasst und die Öffnungszeiten und Besonderheiten der vier Wertstoffhöfe zusammengestellt.

Ob die Abfuhrtermine 2022 nun schon jetzt digital im Web abgerufen werden, auf den gedruckten Abfallgebührenbescheid gewartet wird oder die Mein Konstanz App an das Herausstellen der Müllbehälter erinnert, auf die EBK ist als Entsorgungspartner in Konstanz auch im Jahr 2022 garantiert Verlass.



Der städtebauliche Rahmenplan wird derzeit fortgeschrieben und für den ersten Bauabschnitt in einen detaillierteren Maßstab überführt.



WEIHNACHTLICHE Geschenktipps



- ★ Gutschein „Konstanzer Kiesel“
- ★ Stadtführungen – 2 für 1
- ★ Treffpunkt Konstanz e.V. – Gutscheine
- ★ T-Shirts – „Wir für Konstanz“
- ★ Neue Erlebnisse: Kochkurse, Eiskurse, geführte Radtouren, Wanderungen u.v.m



KONSTANZER KIESEL
Gutschein im Wert von

25,- €

Einzulösen bis zum 30.06.2022
Nicht einlösbar in Lebensmittel-, Getränke- und Drogeriemärkten. Restbeträge werden nicht ausbezahlt.

INFOS UNTER KONSTANZ-INFO.COM

Nur solange Vorrat reicht.

Vor 50 Jahren

Litzelstetten wird nach Konstanz eingemeindet

Betrachtet man die Eingemeindungen des 20. Jahrhunderts in Südwestdeutschland insgesamt, so erstaunt auf den ersten Blick die freiwillige und weitgehend konfliktfreie Eingemeindung von Litzelstetten in die Stadt Konstanz. Weshalb gab die Gemeinde so widerstandslos ihre Selbstständigkeit zum 1. Dezember 1971 auf?

Ein Blick zurück: Die Ausgangslage in der Nachkriegszeit war günstig. Das Dorf war gänzlich unzerstört und mit dem Wirtschaftswunder ging es für die allermeisten der rund 500-köpfigen Einwohnerschaft aufwärts. Zuerst wurden Ostflüchtlinge und Vertriebene der Gemeinde zugewiesen. Schon aus diesem Grund setzte sich ab den frühen 1950er-Jahren der Bauboom der Vorkriegsjahre fort, der freilich innerhalb von zwei Jahrzehnten die katholisch-kleinbäuerlich geprägte Sozialstruktur vollkommen auf den Kopf stellen sollte. Die Errichtung der Universität ab 1966 sollte den Bau-Trend noch einmal befeuern. Die Gemeinde wuchs und wuchs. Aus dem kleinen Bauerndorf war innerhalb von 25 Jahren ein mittelgroßes „Professoren-Dorf“ mit rund 3.000 Einwohnern geworden.

Weshalb sollte Litzelstetten auch selbstständig bleiben, wenn eine größere Stadt so viele Vorteile bieten konnte, wie etwa die Modernisierung der Wasser- und Abwasser-versorgung (der neue Hochbehälter auf dem Purren wurde im Juli



Luftbild von Litzelstetten Anfang der 1970er-Jahre

1971 in Betrieb genommen), den getakteten Omnibusbetrieb, den Bau einer Mehrzweckhalle (der freilich erst 1981/82 erfolgte) sowie die Ausweisung von immer neuen Baugebieten? Eine Befragung der Bevölkerung, die zwischenzeitlich mehrheitlich aus akademisch gebildeten, oftmals evangelischen und zudem fast durchweg städtisch sozialisierten „Zugezogenen“ bestand, ergab im Spätsommer 1971 eine Mehrheit von rund 500 zu 300 Stimmen für die Eingemeindung. Der Gemeinderat hingegen, zumeist mit

Einheimischen besetzt, sprach sich für die Beibehaltung der Selbstständigkeit aus. Doch Spitzengespräche zwischen Bürgermeister Horst Hofner und Oberbürgermeister Bruno Helmle neigten das Pendel Richtung Eingemeindung. Daher wurde im Gemeinderat „schweren Herzens die Aufgabe der jahrhundertealten Selbstständigkeit“ verkündet.

Der Eingemeindungsvertrag wurde schließlich am 24. November 1971 unterzeichnet. Die Stadt Konstanz verpflichtete sich zu Gesamtinvestitionen in Höhe von 8,75 Milli-

onen Deutsche Mark. Im „Südkurier“ konnte man am 14. Juni 1974 die Schlagzeile lesen: „Konstanz hat Verpflichtungen erfüllt“. Tatsächlich hatte Ortsvorsteherin Hermine Preisdanz in einer Sitzung des Ortschaftsrats festgestellt, dass seitens der Stadt Konstanz statt der bis 1974 zugesagten 3,7 Millionen insgesamt bereits 4,1 Millionen DM in Litzelstetten investiert worden sind. Das Geld war in die Grund- und Hauptschule, eine Omnibuswendepalette, in Kanalbauarbeiten und in den Bau des Uferhauptsammlers sowie von Erschließungsstraßen geflossen. So war aus der Vernunftthe, die Litzelstetten zum 1. Dezember 1971 mit Konstanz geschlossen hatte, eine Erfolgsgeschichte geworden.

Hierbei handelt es sich um eine gekürzte Fassung eines Aufsatzes verfasst von Stadtarchivar Prof. Dr. Jürgen Klöckler.



Ansprache von Oberbürgermeister Dr. Bruno Helmle anlässlich des Eintreffens des ersten städtischen Omnibusses

Zentrale Heimplatzanmeldung ausgezeichnet

Erleichtertes Anmeldeverfahren bekommt den „Preis für gute Verwaltung“

Die Zentrale Heimplatzanmeldung der Stadt Konstanz wurde von der Initiative für bürgerzentrierte Behördenarbeit mit dem „Preis für gute Verwaltung“ ausgezeichnet. Siegfried Ehrhinspiel (Abteilungsleiter Informationstechnik), Alfred Kaufmann (Leiter des Sozial- und Jugendamts) und Marianne Stumpf (Sozial- und Jugendamt, Abteilung Altenhilfe) nahmen die Urkunde entgegen. Die Abteilung Altenhilfe hat den Impuls für das neue Verfahren gegeben und ist für den Inhalt der Zentralen Heim-

platzanmeldung verantwortlich, den technischen Support übernimmt die IT-Abteilung der Stadt.

Über die Zentrale Heimplatzanmeldung können Konstanzer BürgerInnen und ihre Angehörigen sich online für einen Platz in den Pflegeheimen in Konstanz und in Hegne anmelden. Dabei wird unterschieden zwischen vorsorglichen Anmeldungen, Plätzen für Vollzeit- sowie für Kurzzeitpflege. Der Vorteil des Anmeldeverfahrens ist, dass sich die BürgerInnen nicht mehr in je-

dem Pflegeheim einzeln anmelden und die notwendigen Angaben und Unterlagen nur einmal eingeben müssen.

Im November 2020 ging die Zentrale Heimplatzanmeldung an den Start. Bis zum 30. November 2021 wurden über die Plattform 557 Anmeldungen durchgeführt.

Die Plattform wurde von Konstanzer BürgerInnen und deren Angehörigen, aber auch von den beteiligten Pflegeheimen sehr gut angenommen und als nutzerfreundlich bewertet.



Siegfried Ehrhinspiel (Abteilungsleiter Informationstechnik) (oben links), Alfred Kaufmann (Leiter des Sozial- und Jugendamts) und Marianne Stumpf (Sozial- und Jugendamt, Abteilung Altenhilfe)

Bürgerbudget-Projekt: Musik und Kräuter für SeniorInnen

Förderverein Margarete Blarer e.V. realisiert gefördertes Projekt

2019 hatte der Förderverein die Idee, SeniorInnen der Margarete Blarer Einrichtungen auf besondere Weise zu aktivieren. Als „Wohlfühlprogramm“ für Körper, Geist und Seele sollten Musik und Kräuter eingesetzt werden.

Mit dieser Idee wurde ein Antrag auf Förderung aus dem Bürgerbudget gestellt. Der BürgerInnenrat befürwortete das Projekt und sprach dem Verein eine Fördersumme von 4.890 € zu.

Durch das Bürgerbudget konnten Musikstunden mit einer speziell

geschulten Therapeutin finanziert werden. Der Verein teilte mit, dass das gemeinsame Singen die SeniorInnen motivierte, sich zum Rhythmus zu bewegen. Musik gelte als „Königsweg“ im Zugang zu Menschen, vor allem bei Demenz. Bei bekannten Liedern konnten die Teilnehmenden in Erinnerungen schwelgen und sich untereinander austauschen.

Kräuterpädagoginnen gestalteten den Aufenthalt im Sinnesgarten oder im Gemeinschaftsraum zu ei-

nem Geruchs- und Geschmackserlebnis. Die BewohnerInnen konnten an ihre Erfahrungen anknüpfen und selbst produktiv und kreativ werden. Passend zur jeweiligen Jahreszeit wurden u.a. Pflanzendekorationen gestaltet, Tee und Sirup genossen und Kräuteresenzen hergestellt.

Der Förderverein berichtet von der großen Freude der SeniorInnen, als nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie diese Aktionen stattfinden konnten.

Die woge

Die Einrichtung der Spitalstiftung unterstützt psychisch erkrankte Menschen

Seit Januar 2020 gehört die woge zur Spitalstiftung Konstanz. 1983 als gemeinnütziger Verein gegründet, verfolgt sie seit jeher das Ziel, psychisch erkrankte Menschen zu einem selbstbestimmten und selbstständigen Leben zu befähigen sowie gesellschaftliche Teilhabe im Sozialraum zu ermöglichen. Dies geschieht insbesondere durch ambulant betreutes Wohnen.

Die woge begleitet zurzeit 85 Personen in verschiedenen Wohnformen. Das Unterstützungsangebot findet überwiegend im eigenen Mietverhältnis statt. Die woge betreut in diesem Verhältnis 39 Personen. Zusätzlich stellt die Spitalstiftung auch Wohnraum zur Verfügung: So werden 23 Personen in vier Wohngemeinschaften und sechs Personen in Einzelapartments betreut. Gastfamilien in verschiedenen Orten im Landkreis Konstanz begleiten weitere 17 Personen. Elf Mitarbeitende aus verschiedenen Berufsgruppen – SozialpädagogInnen, Krankenschwestern, PsychologInnen – unterstützen mit ihrer jeweiligen Expertise die Menschen bei der Erreichung ihrer individuellen Ziele.

Extras durch Spenden möglich

Die Betreuung orientiert sich in erster Linie an den Fähigkeiten und Zielen des Einzelnen und ist geprägt von Respekt und Achtung. Darüber hinaus ist es der woge ein Anliegen, zu einem besseren Verständnis von und für psychisch erkrankte Menschen in unserer Gesellschaft beizutragen. Aufgenommen werden erwachsene psychisch erkrankte Frauen und Männer,

meist im Anschluss an eine stationäre Behandlung. Bei dem Angebot handelt es sich um eine Leistung der Eingliederungshilfe (SGB IX). Der Kostenträger ist in der Regel der Landkreis Konstanz. Die woge erhält für die Betreuung eine monatliche Maßnahmenpauschale.

Sachkosten wie zum Beispiel eine Wohnraumrenovierung oder die Ausstattung der Wohngemeinschaften muss die woge überwiegend aus eigenen Mitteln aufbringen. Besondere Angebote im Bereich „Freizeitgestaltung“ wie Urlaube, Ausflüge etc. werden ebenfalls ausschließlich über Spenden finanziert.



Seit diesem Jahr die Leiterin der woge: Sabine Wissmann

Dr. Sigrid Rieuwerts erhält Konzilspreis 2021

Preisverleihung des Konstanzer Konzilspreises auf 2022 verschoben

Der „Konstanzer Konzilspreis. Preis für Europäische Begegnungen und Dialog“ geht 2021 an Privatdozentin Dr. Sigrid Rieuwerts von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Damit würdigt das Kuratorium Konstanzer Konzilspreis auf Vorschlag der diesjährigen Patin, Schottlands First Minister Nicola Sturgeon, den bemerkenswerten Einsatz von Dr. Sigrid Rieuwerts für zahlreiche grenzüberschreitende Bildungsprojekte und kulturelle Beziehungen sowie die Förderung von Toleranz und interkulturellem Verständnis. Schottlands erste weibliche Ministerpräsidentin ist selbst überzeugte Europäerin und Verfechterin dieser europäischen Werte.

„So viele Menschen und Organisationen leisten hervorragende Arbeit, um die europäische Verbundenheit und Einheit zu stärken. Das machte die Auswahl einer Preisträgerin oder eines Preisträgers enorm schwierig. Dr. Rieuwerts' Förderung des studentischen Austauschs, insbesondere im Rahmen des herausragenden GET-SET-GO-Programms, hat das Leben junger Menschen in Schottland und Deutschland maßgeblich beeinflusst.



Patin 2021: First Minister Nicola Sturgeon.

in Europa gibt“, so First Minister Sturgeon über ihre Nominierung von Dr. Rieuwerts.

Die Preisträgerin 2021 des Konstanzer Konzilspreises ist seit 1997 Dozentin für englischsprachige Literaturen und Kulturen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) und lehrt und forscht zur schottischen Geschichte, Kultur und Literatur. Mehrfach wurde ihre Forschung in Schottland ausgezeichnet, so u.a. durch ein Fellowship der Royal Society in Edinburgh. Von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde sie 2020 zur Schottlandbeauftragten ernannt. Sie gründete den „Scotland Hub“ an der JGU, eine Plattform zur Förderung der deutsch-schottischen Beziehungen und des Verständnisses von Schottlands Geschichte, Kultur und Sprachen in Deutschland. So hat Dr. Rieuwerts u.a. die Betreuung und Leitung von Übersetzungsprojekten mit schottischen KünstlerInnen und SchriftstellerInnen der Kulturstiftung Rheinland-Pfalz übernommen oder auch die kulturelle Webinarreihe „Reading Scotland“ ins Leben gerufen, die einen Dialog zwischen ForscherInnen, Kulturschaffenden und einer interessierten Öffentlichkeit in Schottland und Deutschland ermöglicht.

Frau Dr. Rieuwerts war auch maßgeblich an der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zu Bildung, Wissenschaft und Kultur zwischen Schottland und Rheinland-Pfalz im März 2021 beteiligt. Schon 2012 hatte sie in Abstimmung mit dem deutschen Generalkonsulat in Edinburgh

das GET-SET-GO-Programm initiiert, das jährlich rund 25 deutsche Lehramtsstudierende als SprachassistentInnen an schottische Schulen vermittelt sowie schottische Studierende nach Rheinland-Pfalz einlädt, um an Schulpraktika oder Projekten zur Förderung von Diversität, Toleranz und Inklusion teilzunehmen. Darüber hinaus organisiert Dr. Rieuwerts mit ihrem Team zahlreiche interkulturelle Projekte wie z.B. „Global Outreach – Global Citizen“ (GO-) Programme für schottische und deutsche Studierende, die sich mit gesellschaftspolitischen Themen wie Migration oder Klimawandel beschäftigen.

„Ich freue mich auch im Namen der Stadt Konstanz sehr, dass wir mit Dr. Sigrid Rieuwerts und First Minister Nicola Sturgeon zwei herausragende Persönlichkeiten und engagierte Verfechterinnen der europäischen Werte für den Konzilspreis gewinnen konnten. Es ist mir eine große Ehre, beide im kommenden Jahr in Konstanz begrüßen zu dürfen und ihr Engagement würdigen zu können“, so Oberbürgermeister Uli Burchardt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Pandemielage und drastisch steigenden Infektionszahlen haben sich die OrganisatorInnen dazu entschlossen, die öffentliche Verleihung des Konzilspreises auf 2022 zu verschieben. Ursprünglich sollte die Veranstaltung am 10. Dezember 2021 stattfinden. Über einen neuen Termin für die Preisverleihung wird rechtzeitig informiert. Weitere Informationen gibt es unter www.konstanz.de/konzilspreis.

Festprogramm am Theater

An den Feiertagen und zwischen den Jahren ist einiges geboten

Gespielt werden Stücke mit Liebe, Leidenschaft und ganz viel Humor. Neben „Anna Karenina“ ist im Stadttheater die Kriminalkomödie „Die 39 Stufen“ zu sehen. In der Spiegelhalle werden in „Muttersprache Mameloschn“ drei jüdische Frauen, drei Generationen, drei Lebensentwürfe vorgestellt und eine Menge Unausgesprochenes. Dazu kommen in der Werkstatt zwei traumhafte Solo-Abende: „All das Schöne“, sowie der Liederabend „Kurz vor Kuss“

von und mit Jonas Pätzold. Natürlich kommen auch Kinder und Familien auf ihre Kosten mit „Der satanarchäologischen Wunschkutsch“ nach Michael Ende (ab 6 Jahren) und „Angeknipst!“ (ab 3 Jahren). Auch Silvester kommt immer schneller als man denkt. Warum nicht die Zeit bis zum Sektorkenknallen mit einem Theaterbesuch überbrücken? Alle Infos zum Programm an den Feiertagen unter www.theaterkonstanz.de



Die Kriminalkomödie von John Buchan und Alfred Hitchcock „Die 39 Stufen“ gehört zu den Stücken, die an den Festtagen gespielt werden.

Weihnatskrippe im Rosgartenmuseum

Ab sofort im Zunftsaal

Die Weihnatskrippe gehört zu Weihnachten, wie Lebkuchen und der Christbaum. Seit der Mitte des 18. Jahrhunderts sind die biblischen Szenarien mit vielfältigem Personal und aufwendigen Kulissen sehr beliebt. Im Zunftsaal des Rosgartenmuseums ist ab sofort bis ins neue Jahr hinein die historische Konstanzer Weihnatskrippe zu besichtigen. Die zauberhafte Krippenkulisse aus dem Kloster Zoffingen wird von Figuren bevölkert, von denen eini-

ge vermutlich um 1750 entstanden. Nicht nur die Heilige Familie und die Heiligen Drei Könige sind zu entdecken, auch Frauen in Konstanzer Tracht, hiesige Kaufleute, eine Bäckerfrau und ein Gemüsegärtner aus dem Paradies. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr, montags geschlossen. Der Eintritt zur Krippe ist frei. Für den Besuch gilt aktuell die 2G-Regelung und Kontaktnachverfolgung.



Die historische Konstanzer Weihnatskrippe ist noch bis ins neue Jahr hinein ausgestellt.



Preisträgerin PD Dr. Sigrid Rieuwerts

Freiheit und Menschenwürde zählen beide zu den Grundwerten der Europäischen Union und haben als solche auch in der schottischen Regierung einen hohen Stellenwert. Diese Werte wohnen Dr. Rieuwerts' Bemühungen inne, die grenzüberschreitende Kultur mithilfe des Scotland Hub in Mainz zu fördern und die deutschen und schottischen Studierenden dabei zu unterstützen, mit Geflüchteten in Kontakt zu kommen und die Chancen und Herausforderungen anzugehen, die es

BEBAUUNGSPLÄNE DER STADT KONSTANZ

- Satzungsbeschluss - über den Bebauungsplan „Marienweg“ und über die örtlichen Bauvorschriften (beschleunigtes Verfahren nach § 13b BauGB)

Der Gemeinderat der Stadt Konstanz hat am 18.11.2021 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan

„Marienweg“

nach § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) als jeweils selbstständige Satzung nach § 4 Gemeindeordnung (GemO) beschlossen.

Der Planbereich wird begrenzt

- nördlich durch das FFH-Schutzgebiet „Bodanrück / westlicher Bodensee“ und das Vogelschutzgebiet „Überlinger See des Bodensees“ sowie das Landschaftsschutzgebiet „Bodanrück“ und den regionalen Grünzug im Gebiet „Hochrhein-Bodensee Konstanz“,
 - östlich durch die Martin-Schleyer-Straße,
 - südlich durch die Straße Zum Purren und
 - westlich durch den Marienweg
- beziehungsweise durch die Bebauung entlang der genannten Straßen.

Der Geltungsbereich mit 1,64 ha (Stand Kataster 09.06.2021) umfasst die unbebauten Flurstücke Nr. 197/1, 197/2, 198/1 teilw., 199, 202, 203/1, 203/3 sowie die Straßengrundstücke 1030/10 (Martin-Schleyer-Stra-



ße) und 39/4 (Marienweg) der Gemarkung Litzelstetten.

Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 30.11.2020, geändert am 09.06.2021.

Der Planbereich ist in nebenstehendem Kartenausschnitt dargestellt.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan „Marienweg“ und die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 3 BauGB beziehungsweise gemäß § 74 Abs. 6 LBO i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Dieser Bebauungsplan, seine Begründung und die örtlichen Bauvorschriften werden im Baurechts- und Denkmalmat – Abt. Baupunkt, 2.OG, Zimmer 2.23 und 2.24 der Stadt Konstanz, Un-

tere Laube 24, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

Nach § 215 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 4 GemO wird auf Folgendes hingewiesen:

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und Flächennutzungsplans und beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB sowie beachtliche Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB werden gemäß § 215 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 bzw. S. 2 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Konstanz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zustande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (vgl. § 4 Abs. 4 und 5 GemO).

Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder

wenn

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss des Gemeinderates nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf eines Jahres nach dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung gemäß vorstehender Ziffer 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im ersten Satz genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 des BauGB, welche die Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche nach den §§ 39 ff. BauGB mittels schriftlichen Antrags bei dem Entschädigungspflichtigen voraussetzen, wird hingewiesen.

Auf das Erlöschen der Entschädigungsansprüche gem. § 44 Abs. 4 BauGB bei nicht fristgemäßer Geltendmachung (innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind) wird hingewiesen.

STADT KONSTANZ
Uli Burchardt, Oberbürgermeister

Wichtige Mitteilung an unsere Trinkwasserkund*innen



Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

zum 1. Januar 2022 erhöhen wir den Arbeitspreis für Trinkwasser. Die Grundpreise bleiben unverändert. Nachfolgend dargestellt finden Sie die bis 31. Dezember 2021 geltenden sowie die neuen, ab 1. Januar 2022 gültigen Arbeitspreise.

SeeEnergie Trinkwasser gültig bis 31.12.2021

Verbrauchspreis netto	Euro / m ³	1,93
Arbeitspreis netto	Euro / m ³	2,03
Arbeitspreis brutto	Euro / m³	2,17

SeeEnergie Trinkwasser gültig ab 01.01.2022

Verbrauchspreis netto	Euro / m ³	2,03
Arbeitspreis netto	Euro / m ³	2,13
Arbeitspreis brutto	Euro / m³	2,28

Addiert man auf den Verbrauchspreis das Wasserentnahmeentgelt (Wasserpennig, aktuelle Höhe: 0,10 Euro/m³), erhält man den Arbeitspreis netto.

Die Stadtwerke Konstanz GmbH wird keine gesonderte Zählerablesung vornehmen. Sie können uns aber gerne den Stand vom 31. Dezember 2021

- › per Post an die Max-Stromeyer-Str. 21-29, 78467 Konstanz,
- › per E-Mail an info@stadtwerke-konstanz.de,
- › über unser Serviceportal unter www.stadtwerke-konstanz.de/kundenportal oder
- › über die kostenlose App „Mein Konstanz“

mitteilen. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Anschrift, Kundennummer und Zählernummer sowie das Ablesedatum an.

Das aktuelle Preisblatt für Wasser finden Sie online unter www.stadtwerke-konstanz.de/downloads und vor Ort in unserem Energiewürfel in der Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz. Gerne beantworten wir Ihre Fragen. Sie erreichen uns unter 07531 803-2000. Alle Infos zu unserem Trinkwasser finden Sie unter www.stadtwerke-konstanz.de/wasser.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit. Bleiben Sie gesund!

Idyllen zwischen Berg und See

Die Entdeckung von Bodensee und Voralpenraum

29. Juni 21 — 09. Januar 22



www.rosgartenmuseum.de

KONSTANZ

Die Stadt zum See



KINDERN EIN ZUHAUSE GEBEN



MIT PFLEGEKINDERN LEBEN!

Das Jugendamt sucht Familien, Paare und Einzelpersonen, die Interesse daran haben, ein Pflegekind (vom Säugling bis zum Jugendlichen) aufzunehmen.

Unverbindliche Informationen beim Fachdienst Pflegekinder, Jugendamt Stadt Konstanz, unter 07531/900-2648 oder -2441

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuerou@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-2740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Di, Fr 8 – 12 Uhr, Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
julika.funk@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr,
Fr 8.30 – 12 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8

bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten - Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
Wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr,
Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Baupunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr
Di bis Do 14 – 16 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 12.30 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 16.30 Uhr

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Di bis Do 14 – 16 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
Barbara.Stark@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Öffnungszeiten
August bis 18 Uhr, sonst immer bis 17 Uhr
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr
Juli und August: 10 – 18 Uhr
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41

+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 16 Uhr, So 10 – 13 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Servicezeiten - Besuch nach Anmeldung
Mo, Fr 9 – 12 Uhr
Di, Do 15 – 18 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Di bis Fr 10 – 12 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Büroservicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 9 – 12 Uhr

Café im Park
Mo – Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Do 14 – 17 Uhr Schachcafé (Anm. erbeten)

Wertstoffhöfe in Konstanz

Wertstoffhof Dorfweier
Litzeltetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Ortsverwaltung Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
D-78465 Konstanz
Telefon +49 (0)7531/94 23 79-10
Fax +49 (0)7531/94 23 79-14
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Ortsverwaltung Dingelsdorf
Rathausplatz 1
78465 Konstanz
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Ortsverwaltung Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
78465 Konstanz
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Impressum

Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt



Redaktionsleitung: Mandy Krüger
Mitarbeit: Ulrich Hilsler, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges, Elena Oliveira, Sina Wamsler
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an: psg Presse- und Verteilungservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwaltungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadtwerke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders angegeben, Stadt Konstanz

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz